



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Postfach 30 05 80, D - 20302 Hamburg

Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Geschäftsstelle des Vorsitzenden

Präsidialabteilung
Senats- und Parlamentsangelegenheiten
P 14

Stadthausbrücke 8
D - 20355 Hamburg
Telefon 040 - 428 40 - 2371 Zentrale - 0
Telefax 040 - 428 40 - 2016

Ansprechpartnerin: Annette Behlke
Zimmer B 243a
E-Mail Annette.Behlke@bsu.hamburg.de

Hamburg, den 18.02.2010

Überfüllte Altpapiercontainer (Drs. 3991/10)

Sehr geehrte Frau Kolland,

die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) beantwortet die Fragen 1, 2 und 4 der Bezirksversammlung Hamburg-Nord auf der Grundlage von Auskünften der Stadtreinigung Hamburg (SRH) wie folgt:

Zu 1.:

Die BSU hat der SRH mit öffentlich-rechtlichem Vertrag grundsätzlich das Recht eingeräumt, öffentlichen Grund für die Aufstellung von Altpapier- und Altglascontainern zu nutzen. Damit ist die SRH verpflichtet, für die bedarfsgerechte Leerung der Container und eine entsprechende Reinigung der Plätze zu sorgen. Für die Genehmigung von, Veränderungen an oder Aufhebung von Plätzen im Einzelfall ist für die Aufstellung von Containern das jeweilige Bezirksamt zuständig.

Zu 1.a.: Entfällt.

Zu 2.a.:

Die Entleerung der genannten Container erfolgt dreimal pro Woche. Die Reinigung der Standplätze findet üblicherweise dreimal pro Woche statt. Seit Wintereinbruch musste die Reinigungsfrequenz verringert werden, weil die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter saisonbedingt im Winterdienst tätig sind. Die Reinigungsfrequenz wird danach umgehend wieder erhöht. Außerdem wird ein Mitarbeiter/ eine Mitarbeiterin häufiger die Standplätze kontrollieren, um ggf. die Verursacher von Verunreinigungen durch Beistellungen feststellen zu können. Im Übrigen siehe Antwort zu 4. und 4.a.).



Zu 2.b. und d.:

Nein. Bei den Verunreinigungen handelt es sich oft um Hausmüll, Sperrmüll oder Verpackungsabfälle. Außerdem werden häufig Papier bzw. Pappe neben die nicht gefüllten Container gestellt. Damit wird der Aufwand umgangen, größere Pappstücke platzsparend zu falten oder zu zerreißen. Mit einer Erhöhung der Leerungsfrequenz kann diesem Verhalten nicht begegnet werden.

Zu 2.c.:

Entfällt.

Zu 4. und 4. a.:

Ja. Verbesserungen der Sauberkeit wurden mit größeren Einwurföffnungen an den Papiercontainern erzielt. Die SRH strebt deshalb an, alle Altpapiercontainer im Zuge der notwendigen Generalüberholung der Container sukzessive mit größeren Einwurföffnungen auszustatten. An ca. 90 Standorten im gesamten Stadtgebiet, über die sich oft Bürgerinnen und Bürger bei der Hotline „Saubere Stadt“ beschweren, wird jeweils ein Depotcontainer mit Seitenklappe aufgestellt, so dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Reinigung bzw. die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Container entleeren, die beigestellten Papiermengen über die Seitenklappe in den Container füllen können.

Darüber hinaus wird die Koordinierung von Reinigungs- und Leerungstagen verbessert. Zudem ist an 48 Standorten geplant, eine zusätzliche Leerung an Samstagen einzuführen.

Weitere Maßnahmen werden noch getestet und ggf. ebenfalls umgesetzt. Die ergriffenen und geplanten Maßnahmen werden den entsprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fachämter Management des öffentlichen Raumes aller Bezirksämter am 2. März 2010 von der SRH vorgestellt.

Zu 4.b.:

Entfällt.

Mit freundlichen Grüßen

Annette Behlke